EILPOST

Bareröffnung

UnantastBAR, BARtwuchs, Des-BARcito: Wir dürfen gespannt sein, welchen Namen die heurige Hausbar trägt. Ab 9. (MS) bzw. 10. (OS) Oktober werden wir's wissen.

Wagt zu führen!

von Christoph Stragenegg, Direktor

Unterrichten kann nicht jeder. Auch wenn es oft so scheint. Man muss dafür schon einiges können. Ein Lehrer sollte in seiner Disziplin fit und à jour sein und sein Fachwissen laufend auffrischen. Sachkompetenz allein reicht jedoch nicht aus. Man muss sie auch weitergeben können. Schülerinnen und Schüler sollen in der Schule nicht nur Scheine sammeln, sondern etwas lernen, und zwar nachhaltig, damit sie nachher etwas können. Dafür brauchen sie vor allem eins: Beseelte Lehrerinnen und Lehrer, die sie zu begeistern wissen, die ihnen etwas zutrauen, sie zugleich aber auch effizient führen können. Das Lehrerteam des Vinzentinums startete deshalb heuer mit einem Führungstraining in das neue Schuljahr. Führungskompetenz fällt nicht einfach vom Himmel. Man kann sie lernen und einüben. Unter Anleitung von Frank Hielscher wurde deshalb ein Tag lang trainiert, wie man sich mit Wohlwollen und Wertschätzung in Klassen durchsetzen und auch durch Körperhal-

tung und Körpersprache hilfreiche Routinen etablieren kann. Am Ende des Tages war eines klar: Es geht nicht ohne Konsequenz: Regeln und Abmachungen müssen konstant eingefordert werden, Führungsansagen sollen nicht wiederholt, getroffene Vereinbarungen nicht durch nachfolgende Zugeständnisse aufgeweicht werden. Klassen so zu führen ist nicht leicht. Es kostet Kraft und Energie und gelingt nur dann, wenn Lehrerinnen und Lehrer eines nicht vergessen: Sie müssen nicht Everybody's Darling sein, sondern auch unpopuläre Maßnahmen setzen und Widerstand aushalten können.



So wie man es den Schülerinnen und Schülern an der – nennen wir es mal – gesunden Gesichtsfarbe ansieht, wenn sie gerade vom Sportunterricht zurückkommen, so sieht man es Gernot Wachtler nicht an, dass er seit nunmehr 30 Jahren die Kondition seiner Schützlinge im Vinzentinum auf Vordermann bringt. Mit ihm wurden heuer zu Schulbeginn auch neun weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren langjährigen Einsatz geehrt: Clara Sattler (25 J.), Konrad Willeit (20 J.), Maria Fischnaller und Josef Friedrich (je 15 J.) sowie Gertraud Ploner, Dietmar Thanei, Manuel Winkler, Agnes Schmalzl und Magdalena Steinmair (je 10 J.).

Habe die Ehre! Dank an langjährige Mitarbeiter/-innen

Die Mannschaft im Hintergrund

In einer der vergangenen Ausgaben des Hermessenger haben wir erfahren, dass Albert Brunner und sein Küchenteam jährlich rund 100.000 Essensportionen zubereiten. Doch ohne dass jemand das Gemüse schält, das Geschirr spült und den Köchinnen und Köchen zur Hand geht, stünde der Laden still. Das Portrait einer ziemlich bunten Belegschaft:

"Die Arbeit gefällt mir sehr gut", erzählt Elmar aus Garn, der pünktlich um acht Uhr früh seinen Dienst antritt. Vier Stunden täglich bereitet er das Gemüse vor. Unzählige Karotten und Kartoffeln sind in den sieben Jahren, die Elmar nun schon in der Vinzentiner Küche arbeitet, durch seine Hände gegangen und fein säuberlich geschält worden.

Am oberen Ende der Küche ist das Reich von Davide. Er stammt aus Trient und ist seit 2009 für den Abwasch zuständig. Sein Dienst geht von neun bis halb vier. Und zum Abendessen muss er ein weiteres Mal ran. Auch er fühlt sich wohl im Haus und wohnt unter der Woche in einem Zimmer im

Hochparterre. "Tutto bene!", lautet sein Kommentar zum Arbeitsklima in der Vinzentiner Küche.

Ihm zur Seite steht die Sommer- und Herbstmonate über Lamin aus Gambia. Er ist nach einer über einjährigen Odyssee im August 2015 per Boot auf Sizilien gelandet und lebt jetzt in einer von der Caritas organisierten Unterkunft in Brixen. Er spricht



Lamin, Davide, Elmar (v.l.) und Alexandra (nicht im Bild) leisten in der

gutes Englisch und versucht sich auch die beiden großen Landessprachen anzueignen: "Schon ein bisschen Deutsch verstehen", berichtet Lamin von seinen Fortschritten.

Alexandra, die aus Rumänien stammt und in Brixen eine zweite Heimat gefunden hat, ist bereits seit einiger Zeit als Küchenhelferin im Vinzentinum tätig. Seit September ist sie offiziell Lehrling und steht somit am Beginn ihrer Berufsausbildung zur Köchin.



Termine Oktober 2017

11. 10. - 19.30 Uhr Elternabend 1A

12. 10. - 19.30 Uhr Elternabend 1B

16. 10. - **19.30 Uhr** Elternabend 4. Klasse

18. 10. - 20 UhrMarkus Linder Band
The Spirit of New Orleans

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

